

Masterstudiengang Bildungs- und Wissenschaftsmanagement  
(MBA)

# Gesamtmodulkatalog

Inhalte – Lernergebnisse – Lehrende  
bis Sommersemester 2021



# Inhalt

Bildungs- und Wissenschaftsmarketing .....	3
Bildungsökonomie und Bildungspolitik .....	4
Controlling, Finanzierung und Investition .....	5
Organisation und Führung .....	6
Strategisches Management .....	7
Master-Modul .....	8
Hochschulsysteme und -politik im europäischen Hochschulraum .....	9
Personalmanagement in Hochschule und Wissenschaft.....	10
Management von Studium, Lehre und Weiterbildung an Hochschulen .....	11
Forschungsmanagement .....	12
Innovative Angebotsentwicklung an Hochschulen .....	13
Bildungsrecht .....	14
Management von Kooperationen in Wissenschaft und Weiterbildung.....	15
Projektmanagement .....	16
Betriebliches Bildungsmanagement .....	17
Ansätze internetgestützten Lernens: Methoden und Modelle des eLearning .....	18
Instructional Design: Planung, Gestaltung und Evaluation von E-Learning .....	19
Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen .....	20
Organisationsentwicklung und Organisationsberatung .....	21
Methoden angewandter Bildungsforschung .....	22
Ausgewählte Aspekte des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements I/II/III.....	23
Professionalisierungsmodul .....	24
Karriereplanung .....	25
Verhandeln – erfolgreich und souverän.....	26
Präsentation – wirkungsvoll und überzeugend.....	27
Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll.....	28
Moderation – ergebnisorientiert und effektiv.....	29
Self Leadership – die Kunst, sich selbst zu führen .....	30
Leadership 2.0.....	31
Konfliktmanagement .....	32
Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation .....	33
Coachingelemente im betrieblichen Alltag .....	34
Führung übernehmen – die neue Rolle als Führungskraft meistern .....	35
Entscheidungen richtig treffen.....	36

## Bildungs- und Wissenschaftsmarketing

### Pflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Dirk Hans Geschäftsführender Gesellschafter, scienceRELATIONS – Agentur für Wissenschaftskommunikation, Hannover/Berlin
<b>Inhalte</b>	<p>Bildungseinrichtungen, Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen befinden sich in einem Wettstreit um limitierte Ressourcen. Finanzielle Ausstattung, Kooperationspartner, die besten Wissenschaftler und Studenten: Bestandteile eines umkämpften Marktes. Das Image einer Einrichtung spielt bei der Positionierung eine maßgebliche Rolle. Bei den Entscheidungsträgern zählen nicht nur harte Fakten. Daher ist das Marketing in Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen längst angekommen und die Kommunikation und eigene Darstellung professionalisiert sich zunehmend.</p> <p>Die Moduleilnehmenden durchleuchten den beschriebenen Wettbewerbsmarkt, eignen sich die wichtigsten theoretischen Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmarketings an und erarbeiten Marketingstrategien, die in direktem Bezug zum eigenen Arbeitsumfeld stehen. Fragen nach Kommunikationszielen, Zielgruppen und geeigneten Werkzeugen der Bildungs- und Wissenschaftskommunikation bilden die zentralen Aspekte des Moduls. Best-Practice-Beispiele werden analysiert und hinterfragt.</p> <p>Absolventen des Moduls sind in der Lage, Fragen des Marketings im Bildungs- und Wissenschaftssektor auf der Grundlage reflektierter Kenntnisse zu beantworten. Teilnehmende mit Vorbildung werden den Erfahrungsaustausch und den besonderen Praxisbezug für den weiteren Berufsweg nutzen können.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die grundlegenden Prinzipien des Marketings.</li> <li>— Sie verstehen die spezifischen Ausprägungen des Bildungs- und Wissenschaftsmarketings und können diese in Ihrem Arbeitskontext anwenden.</li> <li>— Sie überblicken den Bildungs- und Wissenschaftsmarkt.</li> <li>— Die Werkzeuge des Bildungs- und Wissenschaftsmarketings können von Ihnen zielgerichtet ausgewählt und eingesetzt werden.</li> <li>— Sie können Marketingaktivitäten sinnvoll priorisieren und diese mit Hilfe eines Marketingplanes konzeptionieren und steuern.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Bildungsökonomie und Bildungspolitik

### Pflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	a.o. Prof. Dr. Hans Pechar Alpen Adria Universität, Standort Wien
<b>Inhalte</b>	<p>Bildungsökonomie beschäftigt sich mit der ökonomischen Dimension von Bildungsprozessen, wobei die Frage des optimalen Mitteleinsatzes im Fokus steht. Bildungspolitik ist die Entwicklung und Gestaltung der Bildung durch das politische System. In den letzten Jahren haben bildungsökonomische Argumente in der Bildungspolitik zunehmend an Gewicht gewonnen. Dieses Modul beschäftigt sich mit der Schnittstelle dieser beiden Thematiken.</p> <p>Unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten betont die Bildungsökonomie den investiven Charakter von Bildungsausgaben; sowohl auf gesellschaftlicher wie auf privater Ebene werden die Aufwendungen für Bildung als Investitionen mit Ertragserwartung betrachtet (Humankapitalansatz). In diesem Modul werden monetäre und nicht-monetäre Erträge von Bildung diskutiert. Ein Schlüsselthema des Moduls ist der wachsende Bildungsbedarf wissensbasierter Gesellschaften. Welche Bildungsinvestitionen sind erforderlich, um diesem Bedarf gerecht zu werden? In welchem Verhältnis sollten öffentliche und private Investitionen zueinander stehen? Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Bestimmung von Qualifikationsbeständen, Bildungsinvestitionen und -erträgen.</p> <p>Unter dem Eindruck öffentlicher Haushaltsprobleme sind die Fragen nach der Effizienz und Effektivität von Bildungsangeboten in den Vordergrund getreten. Damit wurden in der Bildungsökonomie betriebswirtschaftliche Aspekte und Fragen des Bildungsmanagements betont. Der Beitrag der Bildungsökonomie zur bildungspolitischen Diskussion über die institutionelle Struktur des Bildungssystems (Autonomie und Entscheidungsbefugnisse) ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Moduls.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie haben sich mit den Spannungen zwischen einem bildungstheoretischen und einem ökonomischen Paradigma auseinandergesetzt und kennen die jeweiligen Stärken und Schwächen dieser Ansätze.</li> <li>— Sie entwickeln die Fähigkeit, zwischen diesen rivalisierenden Sichtweisen zu vermitteln, was ein integraler Bestandteil der beruflichen Tätigkeit von Bildungsmanagern ist.</li> <li>— Sie kennen die Humankapitaltheorie und neuere Ansätze zur Messung von Investitionen, Beständen und Erträgen.</li> <li>— Sie kennen die Argumente, die sich auf das Verhältnis von öffentlicher und privater Investitionen in Bildung beziehen.</li> <li>— Sie kennen unterschiedliche Formen der institutionellen Gestaltung des Bildungswesens, sowie deren Vor- und Nachteile unter Effizienz- und Effektivitätsgesichtspunkten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Controlling, Finanzierung und Investition

### Pflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Tobias Scheytt Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
<b>Inhalte</b>	Zu den zentralen Aufgaben des Managements zählt das Treffen von Entscheidungen. Dabei münden nahezu alle Managemententscheidungen in finanzbezogenen Frage- und Problemstellungen. Deren Lösung bedarf der gezielten Beschaffung, Auswertung und Verwertung von Informationen aus organisationsinternen sowie -externen Quellen. Speziell für die Vorbereitung, Analyse bzw. Bewertung und letztendlich auch Begleitung von Managemententscheidungen steht eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle, Instrumente, Konzepte und Methoden zur Verfügung. Das Finanzmanagement, als Entscheidung über Finanzierung und Investition, ist genauso Gegenstand dieses Moduls wie die Erfolgsmessung und Steuerung von Unternehmen(sprozessen) im Rahmen des Controllings.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>— sind sich der Rolle von Controlling, Finanzierung und Investition als Grundlage für das Treffen von finanzbezogenen Managemententscheidungen bewusst und verstehen diese betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen als Treiber und Impulsgeber für den Wandel von Organisationen.</li> <li>— lernen unterschiedliche Modelle und Instrumente für die Entscheidung über Finanzierung sowie Investition kennen und anwenden.</li> <li>— lernen verschiedene Modelle und Instrumente des strategischen und operativen Controllings kennen und anwenden.</li> <li>— können finanz-, investitions- und controllingbezogene Fakten zielsicher einordnen und kritisch reflektieren.</li> <li>— sind in der Lage, finanzbezogene Managemententscheidungen differenziert und sicher treffen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine, betriebswirtschaftliche Grundlagen und Kenntnis finanzmathematischer Grundrechenarten von Vorteil
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Organisation und Führung

### Pflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Dr. Jürgen Deeg FernUniversität in Hagen
<b>Inhalte</b>	<p>Die Verknüpfung eines zentralen Begriffs der Aufklärung (nämlich „Bildung“) mit einem ebensolchen der Ökonomie (nämlich „Organisation“) bringt ein fundamentales Spannungsfeld zum Ausdruck, dessen produktive und reflektierte „Bewältigung“ eine wesentliche Voraussetzung professioneller Steuerung von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen ist. Angesichts der aktuellen komplexen wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (und deren Dynamik), denen auch Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen unterworfen sind, ist die „Bewältigung“ dieses Spannungsfeldes keine einfache Aufgabe: Zumindest entzieht sie sich einer schnellen instrumentellen Lösung.</p> <p>Im Zentrum dieses Moduls stehen der Aufbau, die Führung und die Entwicklung von Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen. Leitidee der Strukturüberlegungen ist – dem Gegenstand entsprechend – die der lernenden Organisation. Dies heißt, es geht letztlich um die Frage, welche strukturellen Bedingungen zu schaffen sind, dass Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen als relativ lose gekoppelte Systeme ihre eigene Weiterentwicklung ermöglichen und welche Führungsphilosophie dies befördern kann. Dabei wird schnell ersichtlich, dass Führung sich von engen „great man“-Konzepten zu lösen hat und an deren Stelle die Idee der Kontextsteuerung treten sollte, die der Logik (auch) von Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen sehr viel angemessener erscheint.</p> <p>Von zentraler Bedeutung für den Lernerfolg ist es, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die entsprechenden Erkenntnisse mit den eigenen Erfahrungen zu konfrontieren und weiter zu entwickeln.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie lernen den besonderen Organisationscharakter von Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen kennen und erkennen das darin liegende Spannungsfeld.</li> <li>— Sie entwickeln ein Grundverständnis für die wesentlichsten Rahmenbedingungen des Handelns in Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen.</li> <li>— Sie kennen wesentliche Elemente der Lernfähigkeit von Organisationen und deren Übertragbarkeit auf Bildungs- und Wissenschaftsinstitutionen.</li> <li>— Sie erhalten Einsicht in die Grenzen einer direktiven Steuerung von Bildungsorganisationen.</li> <li>— Sie verstehen das Konzept der Kontextsteuerung und erhalten Tipps für die Praxisanwendung.</li> <li>— Sie kennen die wichtigsten Führungsinstrumente, deren Anwendungsbedingungen und -grenzen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Strategisches Management

### Pflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Marco Zimmer FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Hamburg
<b>Inhalte</b>	<p>Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen sollen strategisch geführt werden: Das Bestehen im Wettbewerb, die Ausrichtung am Markt, die Orientierung und sogar Konzentration auf die eigenen Kernkompetenzen sind Fragen, die diskutiert werden. In dem Modul werden Ansätze und Methoden des strategischen Managements vorgestellt und diskutiert sowie im Hinblick auf ihre Eignung als Mittel zur strategischen Steuerung überprüft. Hierzu wird zunächst der Frage nachgegangen, ob und wie sich die Grundbegriffe des strategischen Managements auf Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen übertragen lassen: Welche Produkte werden produziert? Wer sind die Kunden? Und wer die Wettbewerber? Danach werden die maßgeblichen Ansätze strategischen Managements, die marktorientierte und die ressourcenbasierte Perspektive in ihren Grundzügen skizziert, um dann die Beziehung zwischen beiden Perspektiven zu diskutieren.</p> <p>Im zweiten Teil werden mit dem Management by Objectives (Zielvereinbarungen), der SWOT-Analyse und dem Relational View drei Anwendungen bzw. Methoden strategischen Managements vorgestellt, die zum Teil bereits große praktische Bedeutung haben oder angesichts der wachsenden Bedeutung übergreifender Kooperationen praktische Bedeutung erlangen werden. Dabei wird in Bezug auf Zielvereinbarungen und Stärken-Schwächen-Analysen Fragen wie der Bestimmung von Zielen und Bewertungsmaßstäben, ihrer Operationalisierbarkeit und ihren Wechselwirkungen mit allgemeinen Organisationsstrategien besondere Aufmerksamkeit gewidmet.</p> <p>Im dritten Teil wird das Augenmerk auf die Innenwelt von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen gelenkt. Strategien lassen sich nur dann einsetzen, wenn sie auch in der Organisation umgesetzt werden können.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die grundlegenden Konzepte strategischen Managements.</li> <li>— Sie erkennen die strategische Bedeutung von Maßnahmen wie dem Qualitätsmanagement oder von Zielvereinbarungen.</li> <li>— Sie können die Konzepte strategischen Managements anwenden.</li> <li>— Sie kennen Umsetzungsprobleme von Maßnahmen des strategischen Managements.</li> <li>— Sie haben die Fähigkeit zur strategischen Analyse von Situationen in Bildungseinrichtungen.</li> <li>— Sie können Lösungsansätze für strategische Probleme in Bildungseinrichtungen entwickeln, die sowohl die Außenwirkung als auch die Aspekte der innerorganisatorischen Umsetzbarkeit und deren Auswirkungen berücksichtigen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul, Grundlagen des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements für (Nachwuchs-)Führungskräfte
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro



## Master-Modul

### Pflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Lehrende des Masterstudiengangs Bildungsmanagement sowie Betreuung durch eine_n Mentor_in im Kolloquium
<b>Inhalte</b>	<p>Ziel des Master-Moduls ist die Vorbereitung und Erstellung der Masterarbeit. Das Master-Modul besteht aus den folgenden drei Teilen: 1. Begleitende Studienmaterialien zur Erstellung der Masterarbeit, 2. Internetgestütztes Master-Kolloquium mit mentorieller Betreuung, 3. Individuelle Betreuung durch eine_n Gutachter_in des Masterstudiengangs.</p> <p>Zu Beginn des Master-Kolloquiums legen die Studierenden ein Exposé der geplanten Themenstellung ihrer Masterarbeit vor. Im Rahmen einer internetgestützten Diskussionsphase (ca. 14 Tage/Quartal) stellen sie ihr Exposé bzw. eine Fragestellung der Arbeit zur Diskussion. Teilnehmer_innen, Gutachter_innen und Mentor_in geben dazu Feedback. In der Vorbereitung der Kompaktwochen werden die Studierenden zusätzlich durch eine_n Mentor_in unterstützt.</p> <p>Die Selbststudienmaterialien beinhalten: Themensuche (Arten wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Strategien zur Themenfindung, Festlegung des Themenbereichs), Materialsuche (Literatur beschaffen, Literaturlauswertung, Literaturverwaltung), das Thema erarbeiten (Fragestellung, Zielsetzung, Exposé), Aufbau und Gliederung (Grundlagen, formale Anforderungen, Aufbau), Dokumentation der Quellen.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können eine Fragestellung des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements selbständig und klar formulieren.</li> <li>— Sie können ein adäquates Forschungsdesign entwickeln.</li> <li>— Sie sind in der Lage, eine Master-Abschlussarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen.</li> <li>— Sie haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und können diese anwenden.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Selbststudium, Online-Kolloquium
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine; für den Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit: Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 72 KP.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Dieses Modul flankiert die Erstellung der Masterarbeit.
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen im Master-Kolloquium</li> <li>— Erstellung eines Exposés zum Masterarbeitsvorhaben</li> <li>— Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP; Masterarbeit: 18 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Master-Modul wird fortlaufend in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 720 Std.
<b>Dauer</b>	./.
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro



## Hochschulsysteme und -politik im europäischen Hochschulraum

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	emer. Prof. Dr. Ulrich Teichler Internationales Zentrum für Hochschulforschung, Universität Kassel (INCHER-Kassel)
<b>Inhalte</b>	<p>Die Hochschulsysteme in wirtschaftlich fortgeschrittenen Ländern sind seit einigen Jahrzehnten von „Expansion“ und „Differenzierung“ gekennzeichnet. Die Beteiligung an einem Hochschulstudium stieg im Durchschnitt von etwa 5% in den 1950er Jahren auf über 50%. Es gab von Land zu Land nicht nur große Unterschiede in den Studienanfängerquoten, sondern auch in der Gestaltung von Hochschul- und Studiengangarten und in Qualität und Profil der einzelnen Hochschulen und Studiengänge sowie in der Verteilung der Forschungsfunktionen. Differenzierung gilt als erforderlich, um die Unterschiede in den Motiven, Kompetenzen und Berufsperspektiven der Studierenden aufzunehmen.</p> <p>Die wichtigsten Themen und Dimensionen von Einheitlichkeit und Differenzierung des Hochschulsystems sind: Hochschularten, Stufen von Studiengängen und Abschlüssen (Bologna-Prozess), „elite and mass higher education“, Qualitäts- und Reputationsränge sowie „Ranking“ generell, „Profilbildung“ sowie diesbezügliche Mechanismen der Steuerung (z. B. private Hochschulen, gesetzliche Funktionsbestimmungen und Akkreditierung).</p> <p>Wissenschaftliche Analysen deuten die Expansion vor allem im Rahmen von Qualifikationsbedarf, Statusdistribution und individuellen Optionen. Differenzierung wird als Ergebnis von zyklischer Anpassung, als natürlicher Systemprozess, als ständig infrage gestellt durch Entdifferenzierung („academic drift“) und Flexibilisierung gesehen. Hochschulpolitisches Handeln gilt als geprägt durch nationale Traditionen, Suche nach modernen Lösungen und frei für politische Optionen.</p> <p>Dabei hängen quantitative und strukturelle Hochschulpolitiken eng miteinander zusammen: Werden Trends zu stärkerer Teilnahme am Studium beflügelt oder gebremst? Welche nationalen Varianten des „Bologna“-Modells haben sich entwickelt? Welches Maß vertikaler Differenzierung wird für wünschenswert bzw. für destruktiv gehalten? Was wird als Stärken und Schwächen ausgeprägter Profilbildung betrachtet? Inwieweit werden internationale Entwicklungen – „Europäischer Hochschulraum“ und „Europäischer Forschungsraum“, „Globalisierung“ und „Wissensgesellschaft“ – als Aufforderung zu Konvergenz oder als vielfach lösbare Herausforderungen interpretiert?</p> <p>Die Teilnehmenden erhalten Informationen über internationale Entwicklungen sowie Einblick in verbreitete wissenschaftliche Analysen und politische Deutungen, um selbständig heutige politische Gestaltungsmöglichkeiten ausloten zu können.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse über Hochschulsysteme im internationalen Vergleich.</li> <li>— Sie verstehen den Stand des Wissens über die Ursachen von quantitativen und strukturellen Entwicklungen.</li> <li>— Sie erkennen die normativen Unterstellungen in vermeintlich rationalen Diskussionen.</li> <li>— Sie erkennen Möglichkeiten und Grenzen der politischen Gestaltung von Hochschulen.</li> <li>— Ihre Kompetenzen zur plausiblen Gestaltung des hochschulpolitischen Diskurses wachsen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Personalmanagement in Hochschule und Wissenschaft

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Fred G. Becker Universität Bielefeld
<b>Inhalte</b>	<p>Hinweis: Dieses Modul richtet sich speziell an Personen aus Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen.</p> <p>Personalmanagement umfasst alle Funktionen, die das Ziel haben, Humanressourcen in einer Arbeitsorganisation bereitzustellen und zielorientiert zum Erhalt oder zur Steigerung der Wertschöpfung, ihrer Wettbewerbsfähigkeit und/oder ihres gesellschaftlichen Beitrags einzusetzen. Gerade in so personalintensiven Organisationen wie Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen kommt dabei dem Personalmanagement eine zentrale und strategische Funktion im Rahmen der Gesamtentwicklung und -leistung zu. Zudem haben gerade staatliche Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen erst in den letzten Jahren überhaupt Dienstgebereignis für ihr Personal und damit die Verantwortung für das Personalmanagements erhalten. Diese gilt es professionell im o. g. Zwecke zu nutzen.</p> <p>Im Modul wird ein Überblick über die Zielsetzungen, Aufgaben, Zielgruppen, Träger und Rahmenbedingungen des Personalmanagements in Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen (mit besonderem Augenmerk auf Hochschulen) gegeben. Der Fokus liegt dabei auf den systemischen wie prozessualen Ausgestaltungsmöglichkeiten einer akademischen Personalarbeit.</p> <p>Die Professionalisierung des Personalmanagements von der Formulierung einer Personalstrategie über die zielorientierte Gestaltung eines einrichtungsspezifischen Personalsystems bis hin zur Handhabung dieses Systems durch die Personalverantwortlichen stellt viele Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen vor neue Aufgaben. Potenzielle Wege, aber auch Schwierigkeiten bei der Bewältigung dieser Herausforderungen werden diskutiert. Das Modul widmet sich dabei aus einer ressourcenbasierten Perspektive vor allem zentralen Funktionsbereichen des akademischen Personalmanagements: Personalauswahl, Personaleinführung neuer Mitarbeitenden, Personalentwicklung, Motivation und Anreizsysteme – sowie am Rande auch Arbeitsbedingungen und Personalführung. Diskutiert wird dabei eine auf die Erfordernisse einer spezifischen Wissenschafts- und Bildungseinrichtung zugeschnittene Ausgestaltung dieser Funktionsbereiche.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des (akademischen) Personalmanagements. Sie analysieren die Besonderheiten des Personalmanagements in (spezifischen) Bildungs- und Wissenschaftsorganisationen und den sich daraus ergebenden Anforderungen.</li> <li>— Sie kennen die Einordnung des Personalmanagements in die Governancestruktur einer Bildungs- und Wissenschaftseinrichtung sowie den Beitrag der Personalarbeit zur Zweckerfüllung dieser Einrichtung.</li> <li>— Sie erlangen Know-how zu der Anwendung von Verfahren und Instrumenten vor allem der Personalauswahl, -entwicklung, -einführung und Anreizsysteme.</li> <li>— Sie können selbstständig relevante Fragestellungen für das Personalmanagement der eigenen Bildungs- oder Wissenschaftsorganisationen formulieren und diese eigenständig bearbeiten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung</li> <li>— <i>Hinweis: Die Prüfungsleistungen „Hausarbeit“ und „Portfolio“ sind in diesem Modul nicht wählbar; die Prüfungsleistung „Präsentation“ ist vorgesehen.</i></li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Management von Studium, Lehre und Weiterbildung an Hochschulen

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Annika Maschwitz Hochschule Bremen
<b>Inhalte</b>	<p>Im Zuge des sich abzeichnenden Fachkräftemangels sowie der Alterung der Gesellschaft wird die Frage der permanenten Weiterqualifizierung erhebliches Gewicht bekommen. Die Einführung gestufter Studiengänge in der Bologna-Reform ist somit auch mit der Erwartung verbunden, die Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens auszurichten. Dieser umfassende Transformationsprozess beinhaltet auch die Chance der Profilbildung in Studium und Lehre. Es geht also nicht darum, die Reform lediglich als „alter Wein in neuen Schläuchen“ aufzufassen, sondern Studium und Lehre neu zu gestalten und hierfür adäquate Managementleistungen bereit zu stellen.</p> <p>Im Rahmen des Moduls werden konkrete Modelle des Hochschulzugangs sowie Maßnahmen und Modelle der Anrechnung beruflicher Kompetenzen und des lifelong learnings an Hochschulen thematisiert. Auf der operativen Ebene wird die Planung konkreter Angebote im Mittelpunkt stehen. Hierfür sind Entscheidungsfragen zu beantworten, welche Profil, Struktur und Organisation betreffen, die aus der spezifischen Situation der Hochschule, der beteiligten Disziplinen, der Region, der Branchen usw. zu beantworten sind.</p> <p>Im Modul wird erstmalig eine integrative Sicht der Bologna-Reform geleistet, die auf eine Ausrichtung der Hochschulen auf die Anforderungen des lebenslangen Lernens abzielt. Wesentliche Anforderungen an die Gestaltung und Organisation von Studiengängen werden dargestellt, Besonderheiten, wie die Modularisierung, die Einführung des Kreditpunktsystems, aber auch die Anrechnung von Kompetenzen und andere Reformanforderungen, wie Outcomeorientierung und Qualitätssicherung werden in ihren Konsequenzen auf die Hochschulorganisation erörtert. Es wird ein Management-Ansatz für Studium und Lehre vorgestellt, und für die einzelnen Reformelemente werden strategische wie operative Management-Aspekte einbezogen.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die Anforderungen des Bologna-Prozesses und seine Auswirkungen auf die Organisation von Studium, Lehre und Weiterbildung</li> <li>— Sie überblicken die Auswirkungen auf die Gestaltung von Studienstrukturen.</li> <li>— Sie überblicken den Markt für Hochschulweiterbildung in spezifischen Segmenten.</li> <li>— Sie kennen und beherrschen Planungsansätze für eigene Studienangebote.</li> <li>— Sie sind vertraut mit den Prinzipien der Modularisierung sowie der Anrechnung beruflicher Kompetenzen.</li> <li>— Sie überblicken die Entwicklungsperspektiven des Lifelong Learnings und können daraus eigene Strategien für Ihre Hochschule entwickeln.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen)
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Forschungsmanagement

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Dr. Lothar Behlau Fraunhofer Gesellschaft
<b>Inhalte</b>	<p>Forschung findet global statt und nimmt in unserer Gesellschaft einen immer größeren Stellenwert zur Sicherung des Wohlstands und als Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung in der Welt ein. Deshalb muss „die Forschung“ effektiv, effizient und verantwortungsvoll durchgeführt werden. Hier kommt Forschungsmanagern eine wichtige Rolle zu.</p> <p>Forschungsmanagement findet ständig statt, in Hochschulen, Unternehmen, Ministerien oder in Forschungseinrichtungen. Neben der direkten wissenschaftlichen Projektarbeit muss Forschung ganzheitlich organisiert werden; dazu gehört die Finanzierung, die Qualitätssicherung oder auch die Evaluierung von Forschungsleistungen. Ebenso erfordert das Management von FuE-Einrichtungen und Hochschulen spezifische Instrumente und Prozesse, wie z.B. die Drittmittelakquisition, der Dialog mit den Stakeholdern oder der Transfer der Forschungsergebnisse. Nicht zuletzt müssen FuE-Einrichtungen im Wettbewerb auch spezifische Alleinstellungsmerkmale entwickeln und einen gesellschaftlichen Nutzen darstellen.</p> <p>Je nach Zielsetzung des Arbeitgebers unterscheiden sich die Schwerpunkte und die Methoden eines Forschungsmanagers. Während in einem Unternehmen u.a. Instrumente zur Technologievorausschau eine große Rolle spielen wird eine Hochschule verstärkt Wert legen auf eine professionelle Antragstellung bei öffentlichen Fördergebern legen und eine anwendungsorientierte Forschungseinrichtung könnte von einem Forschungsmanager Methodenkompetenz für Marktprognosen erwarten.</p> <p>Heutige Rahmenbedingungen wie Exzellenz, Wettbewerb, nachhaltige Entwicklung, finanzielle Förderung und auch die „Innovation“ spielen in unterschiedlichen Ausprägungen für jeden Forschungsmanager eine Rolle. Ausgerüstet mit einer soliden Methodenkompetenz und der Kenntnis um die grundsätzlichen Organisations- und Kommunikationsstrukturen innerhalb der Forschungslandschaft ist der Forschungsmanager mit diesem Modul gut gerüstet für einen erfolgreichen Job.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die Struktur der deutschen Forschungslandschaft und ihre wesentlichen Akteure.</li> <li>— Sie kennen die unterschiedlichen Arten der Forschungsfinanzierung und ihre Qualitäten. Sie sind in der Lage, mögliche Quellen von öffentlicher Förderung zu identifizieren und Anträge zu begleiten.</li> <li>— Sie kennen die Wechselwirkungen zwischen Politik und Forschung und die entsprechenden Prozesse des Agenda-Setting von FuE-Themen.</li> <li>— Sie kennen verschiedene Evaluationsmethoden für Forschungsprojekte/-einrichtungen und können sie einsetzen.</li> <li>— Sie kennen die Grundprinzipien des Managements von Forschungseinrichtungen und können Strategieprozesse konzipieren und begleiten.</li> <li>— Sie kennen die Wege des Technologietransfers und können insbesondere für die Auftragsforschung die Kosten und Erträge realistisch bewerten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Innovative Angebotsentwicklung an Hochschulen

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Eva Cendon FernUniversität in Hagen
<b>Inhalte</b>	<p>Innovative Angebotsentwicklung an Hochschulen wird im Rahmen dieses Moduls ausgehend von den Lernenden und ihren unterschiedlichen Lern- und Wissenswelten betrachtet. Dieser Fokus dient als Grundlage, Theorie und Praxis in der Entwicklung und Gestaltung von Angeboten für eine heterogene Studierendenschaft zu verzahnen. Hochschulische Bildung ist ein besonderes Gut – dieses ist im Kontext einer Diversifizierung von Lernorten und Lernwelten und einer Verbindung dieser (insbesondere in weiterbildenden Angeboten) kritisch zu prüfen. Dazu werden Lerntheorien, die Erfahrungsorientierung und Reflexion in den Mittelpunkt stellen, beleuchtet sowie der soziale Charakter von Lernen in Communities of Practice in den Blick genommen. Diese Aspekte einer Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglichen eine Rahmung für innovative Angebotsentwicklung an Hochschulen.</p> <p>Die Entwicklung eines Angebots, seine Ausrichtung an Lernergebnissen, Lehrstrategien und Prüfungsformaten im Constructive Alignment sind ebenso zentral wie Überlegungen zur Entwicklung übergreifender Lehr-Lernarchitekturen, welche die Hochschul- und Arbeitswelt miteinander in Verbindung bringen. Abschließend wird die Schaffung lernförderlicher Rahmenbedingungen in den Blick genommen. Dabei stehen sowohl die Lehrenden als zentrale Player im Lehrgeschehen und als „Ermöglicher_innen“ von Lernen im Fokus, als auch die Lernenden, die in der Verknüpfung der unterschiedlichen Lernwelten einen wesentlichen Beitrag zu ihrem eigenen Lernerfolg leisten. Hier werden grundlegende Lehr- und Lernstrategien und hochschuldidaktische Ansätze diskutiert, die ermöglichen, Lehr-Lernsettings entsprechend zu gestalten und lernförderliche Rahmenbedingungen zu schaffen.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie sind in der Lage, gesellschafts- und bildungspolitische Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Entwicklung von innovativen Angeboten zu bewerten.</li> <li>— Sie können Ansätze der Verzahnung von Theorie und Praxis in die Angebotsentwicklung übersetzen.</li> <li>— Sie können eine Orientierung an Lernergebnissen und Kompetenzen in der Entwicklung von Angeboten vornehmen.</li> <li>— Sie können organisatorische und hochschuldidaktische Aspekte in der Angebotsentwicklung berücksichtigen.</li> <li>— Sie sind in der Lage innovative Angebote unter Einbeziehung unterschiedlicher Akteure zu entwickeln.</li> <li>— Sie können Ansätze der Gestaltung von lernförderlichen Lehr-Lernsettings in die Angebotsentwicklung konstruktiv einbeziehen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Lernaktivitäten, Web-Seminare
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Web-Seminaren</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Lernaktivitäten und Portfolio/Hausarbeit</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Lernaktivitäten: ca. 90 Std.; Online-Präsenz: ca. 10 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Bildungsrecht

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Dr. Britta Mester Justiziarin   Leiterin Akademie, datenschutz nord GmbH
<b>Inhalte</b>	<p>Bildungsrecht umfasst das Recht des gesamten Bildungsbereichs; es erstreckt sich auf alle formalen Bildungsaktivitäten und alle Bildungsinstitutionen, von Kindergärten und Schulen bis zu Hochschulen, darüber hinaus auch auf berufliche Ausbildungsverhältnisse, organisiertes Lernen außerhalb der Schulen und Weiterbildungsaktivitäten aller Art.</p> <p>In diesem Modul erhalten Sie eine Einführung zu den rechtlichen Grundlagen einzelner Bildungssektoren (Schule, Ausbildung, Hochschule und Weiterbildung). Das Bildungsrecht regelt für diese Institutionen eine Vielzahl von Rechtsverhältnissen und Sachbereichen. Neben dem rechtlichen Rahmen für die Organisation und Finanzierung von Bildungseinrichtungen ist die Rechtsstellung der im Bildungswesen Tätigen (Lehrer, Ausbilder, Professoren, Trainer) sowie der Lernenden (Schüler, Studenten, Auszubildende, Weiterbildungsteilnehmer) besonders zu betrachten. Leistungsbewertungen und Prüfungsentscheidungen, Haftungsfragen, Disziplinar- und Ordnungsmaßnahmen sind Beispiele für Rechtsfragen, die die Gerichte beschäftigen.</p> <p>Das Ziel dieses Moduls ist nicht, den Teilnehmenden alle diese Einzelheiten und spezifischen Besonderheiten nahe zu bringen. Vielmehr werden wir uns auf die wesentlichen rechtlichen Grundlagen und ihre Interpretierung durch die Gerichte konzentrieren. Dabei wird, wo dies sinnvoll ist, am Beispiel konkreter Fälle gelernt.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können die Begriffe „Recht“ und „Gesetz“ definieren sowie erläutern und kennen die Unterschiede zwischen den beiden Begriffen. Sie kennen die wesentlichen Rechtsquellen und ihr Verhältnis zueinander.</li> <li>— Sie kennen die Grundzüge und die wesentlichen Entscheidungen der deutschen und europäischen Rechtsprechung zum Bildungsrecht.</li> <li>— Sie sind in der Lage, einschlägige Gesetzestexte und Gerichtsentscheidungen aus dem Bildungsbereich sowie andere bildungsrechtlich relevante Dokumente (z.B. Bildungsklauseln in Tarifverträgen) zu interpretieren.</li> <li>— Sie kennen die wesentlichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede des rechtlichen Rahmens des deutschen Bildungswesens zu dem anderer ausgewählter Länder.</li> <li>— Sie werden sich nach Abschluss des Moduls zwar nicht als Rechtsanwalt niederlassen bzw. als Justiziar einer Bildungseinrichtung tätig werden können, aber Sie werden genug vom Bildungsrecht verstehen, um rechtliche Probleme erkennen und einordnen zu können. Sie sind darüber hinaus in der Lage, zu entscheiden, ob und ggf. welche rechtlichen Schritte zu einer Lösung führen können.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Bildungsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Management von Kooperationen in Wissenschaft und Weiterbildung

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Annika Maschwitz Hochschule Bremen
<b>Inhalte</b>	<p>Kooperationen mit externen Partnern – sei es in Bezug zu Studium, Lehre und/oder Weiterbildung – sind mittlerweile fester Bestandteil der Hochschul- und Weiterbildungslandschaft geworden. Lehre und Angebote sollen praxisorientiert gestaltet werden, es gilt die Durchlässigkeit zwischen den Bildungssystemen zu stärken und (wissenschaftliche) Weiterbildung muss sich weitestgehend selbst finanzieren. Um dies zu erreichen bzw. zu gewährleisten erscheinen Kooperationen vielfach ein möglicher Ansatz. Entsprechend häufig sind Projektförderungen an Kooperationen geknüpft, welche die Anträge und auch die Durchführung komplexer werden lassen, aber auch die Projekte – bei entsprechendem Kooperationsmanagement – bereichern können. Darüber hinaus stellt sich mit Blick auf den Weiterbildungsmarkt zunehmend die Frage der Kooperation in Konkurrenzsituationen und/oder auch schwierigen Marktsituationen. Wann macht es Sinn zu kooperieren, wann sollte davon eher Abstand genommen werden? Wie finde ich den „richtigen“ Partner und wie kann ich Kooperationen für alle beteiligten Akteure gewinnbringend gestalten? Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns in dem Modul widmen.</p> <p>Hierfür werden wir in einem ersten Schritt der Vielfalt der Kooperationsformen und -objekten nachgehen und uns Kooperationsprozesse in Theorie und Praxis anschauen, bevor wir uns dem Kooperationsmanagement zuwenden. Im Fokus stehen dabei Herausforderungen sowie Lösungsansätze, die wir unter Hinzuziehung verschiedener theoretischer Ansätze und (Ihrer) Praxis-Beispiele besprechen und diskutieren wollen.</p> <p>Hinweis: Das hier behandelte Thema lässt sich auch auf andere Felder, wie z. B. Forschungsk Kooperationen, internationale Kooperationen, Schulk Kooperationen usw. übertragen. Entsprechende Exkurse und Projektarbeiten sind bei Interesse möglich und angedacht.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Kooperationsformen.</li> <li>— Sie sind mit Kooperationsprozessen in Theorie und Praxis vertraut und können diese auf Ihre Arbeitssituation übertragen.</li> <li>— Sie kennen die Phasen des Kooperationsmanagements sowie die damit verbunden Herausforderungen.</li> <li>— Sie können Kooperationen in ihren verschiedenen Phasen, wie z. B. Initiierung, Partnerauswahl, Konfiguration und Durchführung, aktiv gestalten und nachhaltig sichern.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Managementvertiefung
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro



## Projektmanagement

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Frank Fischer Projektmanagement-Berater, -Trainer, -Coach // Geschäftsführender Gesellschaft der fischer und friends GmbH, Oldenburg
<b>Inhalte</b>	Dieses Modul will Sie gezielt darauf vorbereiten, Projekte verschiedenster Art in Weiterbildungs-, Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen im Sinne eines ganzheitlichen Projektmanagements unter Berücksichtigung von Grundlagen-, Methoden-, Organisations- und Sozial-Kompetenzen erfolgreich und effizient durchzuführen. Das Modul beschäftigt sich mit folgenden Themen: 1. Abgrenzung des Projektbegriffs, 2. Initiierung von Projekten allgemein und von Bildungs- und Wissenschaftsprojekten im Speziellen, 3. Systemdenken und Projektmanagement, Projekterfolgs- und Misserfolgskriterien, Projektphasen und Projektlebenszyklus, 4. Projektplanung (Projektstrukturierung, Ablauf- und Terminmanagement, Einsatzmittelmanagement, Kosten- und Finanzmittelmanagement), 5. Formen des integrierten Projektmanagements, 6. Soziale Strukturen und spezielle Kommunikationssituationen in Projekten.  Begleitend zu allen theoretischen Teilthemen erarbeiten die Teilnehmenden anhand eines konkreten Praxisprojektes entsprechende Methoden und Werkzeuge mit direktem Bezug zu ihrem Arbeitsgebiet.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die Bedeutung und Implikationen des Projektbegriffs.</li> <li>— Sie haben Kenntnis der speziellen Kennzeichen von Bildungs- und Wissenschaftsprojekten.</li> <li>— Sie sind vertraut mit den systemtheoretischen Ansätzen des Projektmanagements.</li> <li>— Sie kennen die Projektphasen und den Projektlebenszyklus.</li> <li>— Mögliche Projekterfolgs- und Misserfolgskriterien sind Ihnen bekannt und Sie haben die Fähigkeit zur Erarbeitung entsprechender Strategien entwickelt.</li> <li>— Sie erlangen die Fähigkeit zur Erstellung von Vorgehensmodellen für die Projektplanung, -steuerung und -überwachung</li> <li>— Sie können Projektrisiken ermitteln und geeignete Präventiv-Maßnahmen ergreifen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine; Studienanfängern_innen wird die Teilnahme am Modul empfohlen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Managementvertiefung
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Betriebliches Bildungsmanagement

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Peter Dehnbostel Technische Universität Dortmund, Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung
<b>Inhalte</b>	<p>Im betrieblichen Bildungsmanagement geht es darum, Lern- und Kompetenzentwicklungsprozesse in unterschiedlichen Qualifizierungsbereichen zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu bewerten. Es werden strategisches und operatives Bildungsmanagement, in einigen Konzepten zusätzlich normatives Bildungsmanagement unterschieden. Kern des betrieblichen Bildungsmanagements ist die betriebliche Bildungsarbeit, das heißt, die Gesamtheit aller Trainings-, Qualifizierungs- und Berufsbildungsmaßnahmen, die unmittelbar im Unternehmen stattfinden oder von diesem veranlasst oder verantwortet werden.</p> <p>In diesem Modul werden das betriebliche Bildungsmanagement und die betriebliche Bildungsarbeit in ihren theoretischen und konzeptionellen Grundlagen thematisiert. Bei den darauf bezogenen betrieblichen Handlungsfeldern geht es im Einzelnen um unterschiedliche Formen arbeitsbezogenen Lernens, um betriebliche Lern- und Wissensarten, Konzepte zur Integration von formellem Lernen und informellem Lernen, eine lern- und kompetenzförderliche Arbeitsgestaltung sowie die Kompetenzentwicklung im Prozess der Arbeit und das Bildungscontrolling. Abgeschlossen werden die Inhalte durch einen Blick auf den Europäischen und Deutschen Qualifikationsrahmen und deren Bedeutung für das betriebliche Bildungsmanagement.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die Ziele und Aufgaben des operativen, strategischen und normativen Bildungsmanagements und können sie auf die betriebliche Bildungsarbeit und das Bildungscontrolling beziehen.</li> <li>— Sie lernen betriebliche Bildungsarbeit als Einheit von Organisationsentwicklung, Personalentwicklung und Berufsbildung kennen und können die Konzepte und Instrumente auf die Qualifizierungspraxis anwenden.</li> <li>— Sie kennen aktuelle Formen arbeitsbezogenen Lernens und können diese beurteilen und auf die betriebliche Qualifizierungspraxis beziehen.</li> <li>— Sie können betriebliche Lern-/Wissensarten, insbesondere die Bedeutung des informellen und nicht-formalen Lernens in modernen Arbeitsprozessen erläutern und reflektieren sowie darauf bezogene Lernformen herleiten.</li> <li>— Sie können Modelle und Konzepte zur Erschließung und Gestaltung des Arbeitsplatzes als Lernort benennen und auf eigene Arbeitsumgebungen und Erfahrungen transferieren.</li> <li>— Sie können den Stellenwert von Begleitung und Beratung in der Arbeitswelt einschätzen sowie Merkmale und Begriffsbestimmungen von Begleitung und Beratung unterscheiden und erklären.</li> <li>— Sie können die Ziele und Strukturen des Europäischen und des Deutschen Qualifikationsrahmens erläutern und mögliche Folgen der Qualifikationsrahmen für das betriebliche Bildungsmanagement einschätzen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Bildungsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Ansätze internetgestützten Lernens: Methoden und Modelle des eLearning

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
<b>Inhalte</b>	<p>Bei diesem Modul handelt es sich um eine breit angelegte Einführung in die Thematik des internetgestützten Lernens. Sie erhalten einen Einblick in pädagogisch-didaktische, organisatorische und technische Aspekte von medienvermittelten Aus- und Weiterbildungsangeboten.</p> <p>In dem Modul werden die zahlreichen Begriffe des medienvermittelten Lernens definiert und gegeneinander abgegrenzt. Die unterschiedlichen Ansätze und Szenarien zur Integration des internetgestützten Lernens und Lehrens werden sowohl für den Bereich der betrieblichen Weiterbildung als auch der Hochschulen transparent dargestellt. Vor dem Hintergrund der möglichen Ausprägungen des internetgestützten Lernens und Lehrens wird ein Überblick über die verfügbaren internetbasierten Medien gegeben, die in sogenannte Lernplattformen oder Learning Management Systeme eingebunden werden können. Sie befassen sich mit den Charakteristika dieser Medien, um für ein bestimmtes Lehr-/Lernszenario eine adäquate Medienauswahl zu treffen, wobei die technisch gegebenen Rahmenbedingungen, die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Zielgruppen und die Struktur und Komplexität der zu vermittelnden Inhalte ausschlaggebend sind.</p> <p>Im Rahmen einer Projektarbeit erarbeiten Sie schließlich selbst ein Konzept zur Einführung und Umsetzung des internetgestützten Lernens, wobei Sie je nach ihrer professionellen Herkunft, fachlichen Neigung und ihren persönlichen Zielen eigene Schwerpunkte setzen können.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die unterschiedlichen Ansätze des medienvermittelten Lernens und können diese gegeneinander abgrenzen.</li> <li>— Sie gewinnen einen Überblick über die Anwendung des internetgestützten Lernens und Lehrens.</li> <li>— Sie kennen die Vorteile des internetgestützten Lernens, können aber auch die Nachteile und Hemmnisse bei dessen Umsetzung erkennen.</li> <li>— Sie verstehen die Zusammenhänge der pädagogischen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen.</li> <li>— Sie kennen und bewerten die unterschiedlichen Mediencharakteristika und können eine Medienauswahl für ein bestimmtes Lehr-/Lernszenario treffen.</li> <li>— Sie erkennen die Relevanz der Betreuung der Lernenden (insbesondere Online-Tutorien).</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), ein Präsenzworkshop, Projektarbeit und „Online-Intensivphase“ zur Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Bildungsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Instructional Design: Planung, Gestaltung und Evaluation von E-Learning

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
<b>Inhalte</b>	<p>Technische Innovationen haben das Lehren und Lernen in den letzten zwanzig Jahren drastisch verändert. Interaktive Videosysteme, Videokonferenzen und der Einsatz des Internets ermöglichen es den Bildungseinrichtungen, ortsunabhängige Bildungsangebote zu entwickeln und sich so neue Zielgruppen zu erschließen. Dieser Kurs betrachtet das E-Learning, also das Lernen mit elektronischen Medien über das Internet. Dieses Modul befasst sich vor allem mit der Gestaltung von individuellen und kollaborativen Kommunikations- und Lernprozessen sowie den Bedürfnissen und Erwartungen der am E-Learning Beteiligten.</p> <p>Im Mittelpunkt steht der arbeitsteilige Prozess des Instructional Designs nach dem ADDIE-Modell (Analyse, Design, Develop, Implement, Evaluate). Das didaktische Design und die Auswahl der Medien erfolgt in Abhängigkeit von den Bedürfnissen und Vorkenntnissen der Zielgruppe und den zu vermittelnden Inhalten – vom Wissenstransfer standardisierter Inhalte bis zur Entwicklung komplexer Kompetenzen.</p> <p>Ansätze und Methoden zur Evaluation von Lernsoftware werden am Beispiel von Multimedia-anwendungen aus OER-Datenbanken (Open Educational Resources) erarbeitet.</p> <p>Mit der Entwicklung des Internets und der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien ging auch die Globalisierung des Bildungsmarktes einher. Daher werden in dem Modul auch die Internationalisierung internetgestützter Bildungsangebote und interkulturelle Aspekte des E-Learnings thematisiert.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können Schritte und Methoden des Instructional Design Prozesses beschreiben und planen.</li> <li>— Sie können didaktische Szenarien für Wissenstransfer und Kompetenzentwicklung gestalten.</li> <li>— Aufgrund definierter Lernziele können Sie selbst ein Modul für einen E-Learning Kurs entwickeln.</li> <li>— Sie können die Planungsphase und den abgeschlossenen E-Learning Kurs evaluieren und kennen die Reichweite unterschiedlicher Evaluationsansätze. Ebenso können Sie Multimediaanwendungen und Lernsoftware kriteriengeleitet evaluieren.</li> <li>— Sie sind sich der Bedeutung interkultureller Aspekte internationaler Online-Kurse bewusst.</li> <li>— Sie kennen verschiedene OER-Datenbanken und ihre Einsatzmöglichkeiten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), ein Präsenzworkshop, Projektarbeit und „Online-Intensivphase“ zur Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Bildungsmanagement
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Heinke Röbbken Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
<b>Inhalte</b>	<p>Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen ist in den letzten Jahren zu einer Kernaufgabe der Bildungsorganisationen geworden. Finanzmittelknappheit, Standortsicherung und internationaler Wettbewerb sind die Schlagworte, die mit diesem Prozess verknüpft werden.</p> <p>Qualitätsmanagement mit der Zielsetzung der Qualitätssicherung der Bildungsangebote, unterliegt einer ständigen Entwicklung, die von der bloßen Übernahme industrieller Managementkonzepte bis zur Adaptation des Qualitätsmodells der European Foundation for Quality Management (EFQM) reicht. Wieweit ihre Ausgestaltung immer noch durch ihre Herkunft aus der Industrie bestimmt ist, bedarf besonderer Aufmerksamkeit. In allen Bereichen ist eine Hinwendung zu systemischen, ganzheitlichen Konzepten zu beobachten, die hierarchische Qualitätskontrollen ablösen sollen. Der Aufbau und die Inhalte der verschiedenen Qualitätssicherungskonzepte und die Frage ihrer Angemessenheit an die Bildungserfordernisse bilden einen wichtigen Teil des Moduls.</p> <p>Ogleich Qualitätssicherung in allen Bereichen des Bildungswesens schon lange Thema ist, sind die Probleme und Schwerpunkte in den verschiedenen Bildungsbereichen sehr unterschiedlich gelagert. Die Unterschiede der Bildungsbereiche in Verantwortlichkeit, Trägerschaft und Finanzierung beeinflussen weitgehend die Ziele und Instrumente der Qualitätsentwicklung und -sicherung. Deren Analyse, ihr neuester Stand und ihre Handhabung stehen im Mittelpunkt des Moduls, mit besonderem Augenmerk auf Akkreditierung und Evaluation und deren Verhältnis zueinander.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie erlangen die Fähigkeit zur Implementierung von Qualitätssicherungssystemen in Bildungsinstitutionen.</li> <li>— Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Konzepten und Methoden der Qualitätssicherung in den verschiedenen Bildungsbereichen.</li> <li>— Sie können angemessene Methoden für unterschiedliche Ziele der Qualitätssicherung auswählen und anwenden.</li> <li>— Sie erlangen die Kompetenz zur Beurteilung der Folgen von Qualitätsmanagement auf der individuellen, institutionellen und Systemebene sowie der Kalkulation von Aufwand und Ertrag.</li> <li>— Sie sind fähig, die erworbenen Kenntnisse über Qualitätssicherung an Dritte in der Bildungsinstitution weiterzugeben.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, eine Online-Präsenz, ein Präsenzworkshop
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Managementvertiefung
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Organisationsentwicklung und Organisationsberatung

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Dr. habil. Timm C. Feld Philipps-Universität Marburg
<b>Inhalte</b>	<p>Ausgangspunkt dieses Moduls sind Praxisszenarien, aus denen der Bezug zwischen Organisations- und pädagogischen Fragen in Weiterbildungseinrichtungen hervorgehen. Zur Definition des Organisationsbegriffs wird auf unterschiedliche theoretische Referenzsysteme zurückgegriffen. Der Organisationsbegriff ist aus betriebswirtschaftlicher als auch aus organisationssoziologischer Sicht zu erfassen, um auf dieser Basis die Besonderheiten der Weiterbildungsorganisation darzustellen.</p> <p>Auf der Grundlage einer Analyse des aktuellen Veränderungsdrucks, unter den Weiterbildungsorganisationen geraten sind (Markt, Veränderungen der Finanzierung und Rechtsform, weiterbildungspolitischer Paradigmenwechsel, Konsequenzen der Deregulierung, veränderte Nachfrage) werden die Anforderungen zur Weiterentwicklung der Organisation und das damit im Zusammenhang stehende Managementhandeln herauskristallisiert. Abgegrenzt von anderen organisationsbezogenen Interventionsformen ist die systematische Organisationsentwicklung als eine relevante Reaktion auf die gesellschaftlichen Modernisierungsanforderungen zu begreifen. Aufbauend auf einer theoretischen Ableitung werden konzeptionelle Zugänge (Typen von OE, Phasenmodell, einzusetzende Methoden) benannt. Anhand von Praxisbeispielen sollen typische kritische Punkte in OE-Prozessen reflektiert und Managementanforderungen herausgearbeitet werden.</p> <p>Als eine Möglichkeit des Supports von Organisationsentwicklungsprozessen wird die Organisationsberatung begriffen. Vor dem Hintergrund einer systemtheoretisch geprägten Beratungstheorie werden unterschiedliche Beratungsansätze und -formen differenziert und konzeptionelle Elemente formuliert. Anhand von Fallbeispielen aus Beratungsprozessen sollen kritische Punkte reflektiert und entsprechende Qualifikationsanforderungen an Berater von Weiterbildungsorganisationen formuliert werden.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie erlangen die Einsicht in die Notwendigkeit von systematischer Entwicklung der Weiterbildungsorganisationen aufgrund sich verändernder Umwelten.</li> <li>— Sie kennen und verstehen den Ansatz der Organisationsentwicklung in seinen theoretischen Ableitungen.</li> <li>— Sie sind vertraut mit den praxiswirksamen Potentialen und Grenzen der Organisationsentwicklung und können eigene Handlungsempfehlungen ableiten.</li> <li>— Sie können eine begleitende Organisationsberatung als professionell angemessene Supportstruktur konzeptionell und praktisch beurteilen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Managementvertiefung
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Methoden angewandter Bildungsforschung

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Heinke Rübken Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
<b>Inhalte</b>	<p>Befragungen von Kunden und Mitarbeitern, Erfassungen des Betriebsklimas und Bedarfsanalysen im Bereich der Weiterbildung sind heutzutage eine wichtige Basis für operative und strategische Entscheidungen und gehören zum Standardrepertoire des Managements und Marketings. Zur Umsetzung müssen Daten zielgerichtet erhoben, aufbereitet und problembezogen ausgewertet werden. Forschungsmethodische Grundkenntnisse sind sowohl in den Phasen der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung als auch bei der Präsentation der gewonnenen Ergebnisse von zentraler Bedeutung.</p> <p>Ziel dieses Moduls ist die handlungsorientierte und praxisnahe Vermittlung von Fachwissen zur Erhebung, Analyse und Präsentation empirischer Daten. Grundlegende Kenntnisse werden sowohl für qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden vorgestellt und anhand von ausgewählten Beispielen vertieft. Dazu gehören die Fragebogenkonstruktion und Auswertung, die Durchführung und Analyse von Gruppendiskussionen sowie die Erhebung und Auswertung von Interviews. Schließlich werden geeignete Präsentationsformen erlernt, mit deren Hilfe die Daten bedarfsgerecht aufbereitet und kommuniziert werden können.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie sind vertraut mit grundlegenden qualitativen und quantitativen Forschungsansätzen.</li> <li>— Sie können qualitative und quantitative Erhebungen für betriebliche Zwecke eigenständig durchführen.</li> <li>— Sie beherrschen die Auswertung von qualitativen und quantitativen Daten mit statistischen bzw. textbasierten Auswertungsverfahren.</li> <li>— Sie können die Ergebnisse Ihrer Forschungsarbeit fachkundig präsentieren.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Managementvertiefung
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro



## Ausgewählte Aspekte des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements I/II/III

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	In Abhängigkeit des gewählten Themas.
<b>Inhalte</b>	In Abhängigkeit des gewählten Themas.
<b>Lernergebnisse</b>	In dieser Veranstaltung wird ein aktuelles Thema aus dem Bereich des Bildungs- und Wissenschaftsmanagements behandelt. Dabei geht es im Wesentlichen um die Vermittlung von Spezialwissen sowie die Fähigkeit sich derartiges Wissen selbständig anzueignen und für den Einsatz in der Praxis aufzuarbeiten und verfügbar zu machen.
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul <i>Das Modul kann max. 3x in den MBA eingebracht werden.</i>
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	— regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen — Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird nicht regelmäßig angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 18 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro

## Professionalisierungsmodul

### Wahlpflichtmodul

<b>Lehrende*r</b>	Dozententeam
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Studierenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen Sie drei Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die drei Bausteine können die Studierenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen. Die einzelnen Professionalisierungseinheiten werden ausführlich auf den folgenden Seiten beschrieben.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Die Studierenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (beispielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden.</li> <li>— Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an den Online-Phasen und den Präsenzworkshops</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 3 x 2 KP Das Professionalisierungsmodul ist unbenotet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Details siehe Modulbausteine)
<b>Dauer</b>	Siehe Modulbausteine
<b>Termine</b>	Siehe Modulbausteine
<b>Gebühr</b>	Siehe Modulbausteine

## Karriereplanung

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Anja Behrmann ProZept gbr, Oldenburg
<b>Inhalte</b>	<p>In der Veranstaltung Karriereplanung und Coaching wird es einen inhaltlichen Dreiklang geben: 1. Allgemeine Hinweise zur Karriereplanung, 2. Anleitungen zum Erkennen der eigenen Situation (Analysen und Übungen) und 3. Analyse und Coaching zu Einzelfällen. Im Ergebnis werden Sie mit einem tieferen Verständnis und klareren Handlungsoptionen zu Ihren Karriereambitionen bzw. -wünschen aus der Professionalisierungseinheit gehen. Zusätzlich werden Sie durch die Aufarbeitung von Ihnen „fremden“ Fällen lernen. Im Einzelnen werden wir erarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Bedeutung von eigenen Zielen und Werten</li> <li>— Erkennen des eigenen „Rahmens“ (Was wollen Sie erreichen? Wozu? Worauf wollen Sie zurückschauen? Was sind Sie bereit einzusetzen? Welche „inoffiziellen“/eher unbewussten Impulse sind vorhanden? Wie passt dies alles in Ihr gesamtes Leben?)</li> <li>— Die Situation in Ihrem Unternehmen/Ihrer Branche (Was wird erwartet? Welche Möglichkeiten werden geboten?)</li> <li>— Erarbeitung anhand von vorhandenen Fällen, allgemeinen Hinweisen, eigener Betrachtung</li> <li>— Abgleich zwischen persönlichen Ambitionen und realen Möglichkeiten</li> <li>— Was können Sie für Ihr Vorankommen tun?</li> <li>— Welche Unterstützung brauchen Sie und ist diese vorhanden?</li> </ul> <p>Zu den Punkten wird es jeweils Hinweise, Aufgaben/Übungen für alle, einen gemeinsamen Austausch und eingestreut Einzelcoaching in der Gruppe geben. Zentrale Idee des Einzelcoachings ist, dass alle jeweils vom Coaching der Anderen profitieren.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— erlangen ein tieferes Verständnis/eine Landkarte zu Ihren Karriereambitionen und -wünschen.</li> <li>— kennen die Möglichkeiten zur Realisierung Ihrer Karriereambitionen und -wünsche und haben ein Umsetzungsszenario entwickelt.</li> <li>— kennen Methoden und Wege zur Selbstanalyse („sich selbst verstehen“) und können diese anwenden.</li> <li>— haben die eigenen Karrierechancen und -risiken analysiert.</li> <li>— erkennen Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den Situationen der anderen Teilnehmenden und erarbeiten dadurch ein realistisches Gesamtbild über den Karrieremarkt als Ganzes.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Vorbereitung auf das Seminar anhand eines persönlichen Fragebogens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Verhandeln – erfolgreich und souverän

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Christa Hoffmann Freiberufliche Moderatorin und Trainerin (MGM)
<b>Inhalte</b>	Als Führungskraft müssen Sie laufend mit verschiedenen Personengruppen innerhalb und außerhalb Ihres Unternehmens Verhandlungen führen und zu tragfähigen Ergebnissen und Abschlüssen kommen. In Verhandlungs- und Konfliktgesprächen den richtigen Ton treffen, vielschichtige Botschaften verstehen und angemessen darauf reagieren, gemeinsame Lösungen in Sach- und Beziehungsfragen finden, gehört zur kommunikativen Kompetenz und bietet die Voraussetzung für eine gelungene ergebnisorientierte Gesprächsführung. Strategien, die Gewinner und Verlierer produzieren, indem sie die eigene Position oder die des Verhandlungspartners schwächen, wird die win-win-Strategie entgegengesetzt, die auf Eindeutigkeit in der Sache und Wertschätzung der Person basiert.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können Verhandlungspartner einschätzen, eigene Ziele definieren und Verhandlungsspielraum einräumen.</li> <li>— Sie können entscheidende Rahmenbedingungen im Vorfeld eines Verhandlungs- oder Konfliktgespräches identifizieren.</li> <li>— Sie beherrschen die notwendigen Gesprächstechniken: Ziele klären, Sachlichkeit herstellen, Emotionalität nutzen.</li> <li>— Sie können Gesprächshaltungen erkennen und erweitern.</li> <li>— Sie sind in der Lage verbindlich zu argumentieren und geschickt zu formulieren.</li> <li>— Sie können Gespräche leiten und moderieren.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Präsentation – wirkungsvoll und überzeugend

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Christa Hoffmann Freiberufliche Moderatorin und Trainerin (MGM)
<b>Inhalte</b>	Wenn Sie Ideen, Projekte, Verfahren präsentieren oder Lösungen anbieten wollen, sind Präsentationen oft das Forum um Funktions- und Entscheidungsträger für Ihr Vorhaben zu gewinnen. Dabei sind sowohl die Darbietungsformen, als auch das angemessene Verhalten entscheidend für den Erfolg. Für die professionelle Vorbereitung brauchen Sie deshalb technisches Know-how, für die erwünschte Wirkung souveränes Auftreten. Zu den Inhalten der Professionalisierungseinheit zählen daher folgende Aspekte: Selbstmanagement und persönliche Wirkung, Zielgruppenanalyse – adressatenorientierte Präsentation, Grundregeln der Präsentation mit Power-Point, Argumentation: Struktur und Aufbau von Kurzreden, Visualisierung – Techniken der Spontan-Visualisierung, Medieneinsatz und Präsentationsverhalten, Tipps und Tricks zur Steigerung des Publikumsinteresses.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können Präsentationen nach der jeweiligen Zielgruppe ausrichten.</li> <li>— Sie können den Ablauf einer Präsentation effektiv vorbereiten und wirkungsvoll gestalten.</li> <li>— Sie beherrschen die Anwendung verschiedener Möglichkeiten der Visualisierung.</li> <li>— Sie können die eigene persönliche Wirkungsweise reflektieren und verbessern.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Ferdinand Soethe Kommunikationstrainer
<b>Inhalte</b>	<p>Gespräche mit Mitarbeitern, Kollegen, Beratungsgespräche, Umgang mit Ihrem Chef, mit „Kunden“... – in allen Gesprächen wollen Sie etwas erreichen. Wie Sie auf einen Gesprächsprozess respektvoll und zugleich effektiv Einfluss nehmen, werden Sie sich in dieser Professionalisierungseinheit ansehen, einüben und ausprobieren.</p> <p>Alle Gesprächssituationen werden primär durch die nonverbale Interaktion bestimmt. Wenn in diesem Sinne die Beziehungskommunikation „stimmt“, dann tragen die Worte und Inhalte umso mehr. In diesem Sinne werden die Teilnehmer*innen mit (überwiegend) nonverbalen Techniken und dem gezielten Einsatz von Visualisierungen erlernen/vertiefen, wie man...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Aufmerksamkeit erzeugt und fokussiert,</li> <li>— zum roten Faden lenkt,</li> <li>— jederzeit und fast jede Situation deeskalieren kann,</li> <li>— besser erklären kann und in der Argumentation wahrgenommen wird,</li> <li>— jederzeit ein Feedback vom Partner sich „erlesen“ kann (wahrnehmen kann),</li> <li>— offen und freundlich in der Beziehung und klar in der Sache sein kann,</li> <li>— einfach eine höhere Wirksamkeit und zugleich Wahrhaftigkeit in Gesprächen realisieren kann.</li> </ul> <p>Das Gelernte lässt sich für alle Gesprächssituationen mit bis zu vier Menschen anwenden. Die Wirkungen der Techniken sind überaus erstaunlich und auf Mitarbeitergespräche, Problemlösegespräche, Abstimmungsgespräche usw. anwendbar.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können Themen versachlichen und entschärfen.</li> <li>— Sie können in Gesprächen die Konzentration auf das Wesentliche erhöhen.</li> <li>— Sie sind in der Lage den roten Faden in Gesprächen sehr sicher zu halten.</li> <li>— Sie können eine hohe Kooperation und ein hohes Commitment im Gespräch erzeugen und aufrecht erhalten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Moderation – ergebnisorientiert und effektiv

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Ferdinand Soethe Kommunikationstrainer
<b>Inhalte</b>	<p>In dieser Professionalisierungseinheit geht es um wirkungsvolle Verhaltenstechniken, um die Interaktionsprozesse in Gruppen zu lenken. „Techniken“ heißt hier die konkrete und zugleich systematische Beantwortung der Frage: „Was macht man/frau, wenn...“ bzw. „Was genau macht man/frau, um...“ Im Fokus stehen dabei Sie als Leiter*in in einer Gruppensituation. Hintergrund der Techniken: Gerade in Gruppen wird die Art der Kommunikation durch die Art des nonverbalen Miteinanders gesteuert und entschieden. Das, was wir als gutes und konstruktives Gruppenklima erleben, lässt sich mit den Elementen der nonverbalen Kommunikation sehr gut beschreiben und recht gezielt herbeiführen.</p> <p>Sie werden Gelegenheit bekommen, diese zentralen Elemente/Techniken zu identifizieren und in vielfältiger Art anzuwenden. Die Wirkungen der Techniken sind sehr klar und eindeutig. Sie lassen sich auf alle Arten von Gruppensituationen (Präsentation, Moderation, Seminar, Klein-/Großgruppe...) anwenden.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit behandelt weniger die Methoden mit Gruppen (Moderationstechniken) oder Strategien in Gruppen/Besprechungen (Verhandeln mit Gruppen). Im Vergleich dazu zeigt dieser Kurs gezielt die Mikrotechniken/das Handwerkszeug auf, um die Makromethoden (Moderation, Verhandeln) sehr effektiv umsetzen zu können.</p> <p>Diese Veranstaltung ist auch als Aufbau der Professionalisierungseinheit „Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll“ nutzbar, da sie auf die gleichen Elemente aufbaut. Die Teilnahme wird aber nicht vorausgesetzt.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können Aufmerksamkeit in Gruppen generieren und lenken.</li> <li>— Sie sind in der Lage Störungen leicht und sehr schnell auflösen oder integrieren zu können.</li> <li>— Sie können den roten Faden der Interaktion halten.</li> <li>— Sie beherrschen Methoden, um jederzeit Themen versachlichen und entschärfen zu können.</li> <li>— Sie können eine Gruppe „lesen“.</li> <li>— Sie sind fähig, ein zugleich sicheres/kompetentes als auch angemessenes Verhalten als Leiter/-in zu zeigen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro



## Self Leadership – die Kunst, sich selbst zu führen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	PD Dr. Joseph Rieforth Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Supervisor und Coach, Wirtschaftsmediator
<b>Inhalte</b>	<p>Von Führungskräften wird erwartet, dass sie sich in hohem Maße mit ihrer Tätigkeit identifizieren und sich für ihr Unternehmen engagieren. Zielstrebigkeit, rasches und flexibles Handeln, Kritik -und Konfliktfähigkeit, hohe Fach- und Methodenkompetenz sowie Risikobereitschaft sind nur einige Beispiele für allgemeine Anforderungen, die heute an Führungskräfte gestellt werden.</p> <p>Die Belastungen sind zahlreich und verlangen ein gutes Management der eigenen Person, um die Vorteile einer Führungsposition zu empfinden. Individueller Lebensstil, Einstellungen und Verhaltensmuster der Führungsperson und Arbeitsbedingungen stehen als stressauslösende Faktoren in engem Zusammenhang.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit steht die Beschäftigung mit personenbezogenen Interventionen des Stressmanagements im Vordergrund. Dies beinhaltet die Frage nach der Entwicklung eigener Ressourcen als Führungskraft sowie sich der eigenen Selbstwirksamkeit im Führungsalltag bewusst zu werden, um den Belastungssituationen nachhaltig standhalten zu können. Methoden für die Entwicklung eines emotionalen Selbstmanagements als Grundlage für die Balance von motivationalen und kognitiven Aspekten im persönlichen Führungsverhalten werden dargestellt und praktisch erprobt.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können die eigene Tätigkeit im Hinblick auf stressreduzierende Veränderungen reflektieren.</li> <li>— Sie beherrschen Methoden, um Stressoren und Ressourcen der eigenen Tätigkeit identifizieren sowie frühzeitig Stressreaktionen erkennen zu können.</li> <li>— Sie erlernen individuelle emotions- und problemorientierte Bewältigungsstrategien und erhöhen ihre Selbstmanagementfähigkeit (Self Leadership) im Umgang mit Stresssituationen.</li> <li>— Sie können die eigenen Denkmuster positiv beeinflussen: von der Selbstsabotage zur Selbstannahme.</li> <li>— Sie sind in der Lage, die Achtsamkeit für die eigene Person zu erhöhen.</li> <li>— Sie beherrschen Methoden zur Selbstbeobachtung und Selbstbelohnung.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Leadership 2.0

### Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Ralf Keim FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Hamburg
<b>Inhalte</b>	<p>Informationen und das Wissen der Mitarbeitenden sind die zentralen Ressourcen von Organisationen und Unternehmen. Um sie nutzbar zu machen, sind eine gute Führung und adäquate Organisationsstrukturen grundlegend. Das Management der komplexen Prozesse in wissensintensiven Organisationen und Unternehmen stellt Führungskräfte insbesondere im heutigen Web 2.0-Zeitalter dabei vor Herausforderungen, für die klassische Managementwerkzeuge und -strategien nur bedingt Lösungen anbieten.</p> <p>zoom, webex oder slack aber auch zum Beispiel Facebook, Kununu und Twitter: Das Internet und insbesondere Web 2.0-Systeme haben die Art revolutioniert, wie wir Medien nutzen und wie wir mit anderen Menschen interagieren und zusammenarbeiten. Spätestens seit den pandemiebedingten Einschränkungen ist das virtuelle Arbeiten und die damit verbundene Flexibilisierung fester Bestandteil vieler Organisationen geworden. Neben vielen Vorteilen sind damit aber auch neue Herausforderungen für die Führung verbunden.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit richtet den Blick auf die Zukunft der Führung. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden Antworten auf die Frage entwickelt, welche der unbestritten erfolgreichen Prinzipien des Web 2.0 – insbesondere Selbstorganisation, Vernetzung, Offenheit, Transparenz und direktes Feedback – Entwicklungspotentiale für das Management wissens-intensiver Organisationen und Unternehmen darstellen. Es sollen Denkanstöße gegeben werden, wie eine Führungskraft die Arbeit von Wissensarbeitern*innen gestalten sollte.</p> <p>Um für den beruflichen Alltag der Teilnehmenden relevante Kompetenzen zu entwickeln, wird u.a. auch die Ebene von (befristeten) Projekten beleuchtet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Perspektive der Führungskraft. Dabei wird thematisiert, wie die Führungskraft eine agile und an den Bedürfnissen von Wissensarbeitern*innen orientierte Führung gestalten kann. Hierzu werden ausgewählte Systeme ausprobiert und ihre Einsatzbereiche diskutiert.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie reflektieren ihr eigenes Führungshandeln.</li> <li>— Sie kennen die Gestaltungsoptionen einer Führungskraft mit besonderem Fokus auf Wissensarbeiter.</li> <li>— Sie erwerben die Fähigkeit, Web 2.0 Systeme und Managementprinzipien für Führungs- und Managementzwecke u.a. im Projektmanagement einzusetzen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Konfliktmanagement

### Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Birgit Rosenbusch Freie Beraterin & Coach
<b>Inhalte</b>	In der Professionalisierungseinheit werden zunächst allgemeine Grundlagen zu Konflikten in Organisationen und Unternehmen vermittelt und Konfliktsituationen im Arbeitsalltag thematisiert. Es werden Fragen zum Sinn von Konflikten beantwortet und unterschiedliche Arten von Konfliktkonstellationen sowie für Institutionen typische Konfliktformen dargestellt und analysiert. Im weiteren Verlauf wird die Konflikttheorie nach Friedrich Glasl vertieft und als Analysemodell für Konflikte erläutert. Die Teilnehmenden lernen Verfahren der Konfliktbearbeitung kennen und können für unterschiedliche Konfliktsituationen adäquate Interventionsformen auswählen und anwenden. Das Repertoire der Konfliktbearbeitung wird erweitert und die Moderation von Konfliktgesprächen geübt.  In der Professionalisierungseinheit wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Konfliktfalles von der Analyse bis zu Interventions- und Präventionsstrategien in Kooperation mit anderen Teilnehmenden erwartet.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie erhalten theoretisches Hintergrundwissen über wesentliche Konfliktarten, die Funktionen von Konflikten sowie mögliche Umgangsweisen.</li> <li>— Sie werden für unterschiedliche Konfliktsituationen im Unternehmen bzw. in der Organisation sensibilisiert, können diese erkennen und analysieren.</li> <li>— Sie lernen Strategien zur Intervention bzw. Moderation von Konflikten kennen und können diese anwenden.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Ingo Thiel Coach und Trainer, Projektpartner LETTINGGO
<b>Inhalte</b>	<p>Krisen sind vielfältig: Anschläge, Naturkatastrophen, Produktfehler, Gewinn- und Vertrauenseinbrüche, Shitstorms, IT-Ausfälle und Cyber-Kriminalität sind nur einige Beispiele. Den Krisen ist gemeinsam, dass Organisationen und ihr (Führungs-)Personal in besonderem Maße gefordert sind, auf sie angemessen zu reagieren, um handlungsfähig zu bleiben und langfristige Reputations-schäden abzuwenden. Und das unter aufmerksamer Beobachtung von Kunden, Medien, Öffentlichkeit und möglicherweise auch der Polizei. Traditionelle Managementmethoden, Führungsmodelle und Kommunikationsmaßnahmen helfen hier oft nicht weiter. Die gesamte Organisation steht unter Stress – für einen gewissen Zeitraum herrscht Chaos oder Ungewissheit. Führungskräfte sind häufig auf die mitunter psychisch herausfordernden Situationen nicht vorbereitet und agieren wie gelähmt. In ruhigen Zeiten etablierte Strukturen und Prozessen brechen mitunter weg. Häufig haben auch die Unternehmen und öffentlichen Organisationen keine professionellen Krisenstrukturen und -prozesse. Dadurch können Fehler entstehen.</p> <p>Jedoch ist in der Krise die Vermittlung von Verhaltens- und Verfahrenssicherheit ein hohes Gut. Daher gilt es, sich vorzubereiten. Ausgangspunkt ist die Risikoanalyse sowie die Szenarienentwicklung bezogen auf mögliche Krisen für die konkrete Organisation bzw. das Unternehmen. Präventionsmaßnahmen sollen schadhafte Ereignisse möglichst vermeiden helfen. Es gilt ein Frühwarnsystem zu installieren, um die Entstehung von Krisen und den Ernstfall richtig einschätzen zu können. Nicht wenige Krisen haben ihre spätere Dramatik erst dadurch entwickeln können, dass zu Beginn zu viel Zeit verloren wurde, weil die Krise nicht als solche anerkannt wurde.</p> <p>Zur angemessenen Reaktion auf Krisen dient der Aufbau von Krisenstrukturen und -prozessen in ruhigen Zeiten, sowie die Durchführung der Krisenintervention und -kommunikation in der Krise. Damit geht die Frage danach einher, wie man sich rechtskonform verhält und welche Gesetze und Verordnungen zu berücksichtigen sind. Das Krisenmanagement endet erst mit der Überführung der Organisation in den Regelbetrieb. Des Weiteren gilt es, aus Krisen zu lernen und die eigenen Präventions- und Krisenstrukturen sowie -prozesse zu hinterfragen.</p> <p>Die Teilnehmenden werden systematisch auf die spezifischen Anforderungen der Krisenprävention und -intervention vorbereitet. Sie bekommen die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren. Input des Lehrenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Praxisbeispielen aus Schule, Wissenschaft und Unternehmen wechseln sich mit gemeinsamer Fallarbeit und Übungen ab. Es wird auf eine abschließende Krisensimulation hingearbeitet.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können unterschiedliche Krisenszenarien entwickeln und eine Risikoanalyse für eine spezifische Organisation durchführen.</li> <li>— Sie kennen Gestaltungsoptionen der Krisenprävention.</li> <li>— Sie sind aufmerksam für Krisenanzeichen, können sie bewerten und frühzeitig reagieren.</li> <li>— Sie erwerben die Fähigkeit, Kriseninterventionsstrukturen und -prozesse zu gestalten sich angemessen auf Krisen ihrer Organisation bzw. ihres Unternehmens vorzubereiten.</li> <li>— Sie sind in der Lage, das Handwerkszeug von Führungskräften zum Umgang mit Krisen (Intervention) zu nutzen sowie schnell und sicher in der Krise zu agieren.</li> <li>— Sie kommunizieren in Krisen sicher nach innen und außen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Coachingelemente im betrieblichen Alltag

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Dr. Astrid Beermann Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen dieser Professionalisierungseinheit werden grundlegende Coachingkompetenzen vermittelt, die im betrieblichen (Führungs-) Alltag angewandt werden können. Eine Einführung in zentrale Methoden und eine professionelle Haltung im Coaching sind weitere inhaltliche Bestandteile. Das Psychodynamisch-Systemische Modell bildet dabei den wesentlichen Theorie- und Praxishintergrund. Der Fokus der Professionalisierungseinheit liegt auf der Beschäftigung mit der praktischen Anwendung von Coachingelementen und ihrer Reflexion. Anhand eigener realer Fallbeispiele aus dem betrieblichen Alltag findet eine reflexive Betrachtung der jeweiligen Situationen sowie der Rollenentwicklung als Fach- und Führungskraft, die Coachingelemente im betrieblichen Alltag einsetzt, statt.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die Grundvoraussetzungen für erfolgreiches Coaching und können bestimmen, inwieweit diese Voraussetzungen in Ihrem Unternehmen erfüllt werden können.</li> <li>— Sie kennen die Wirkungsweise von Coaching und können Unterschiede zur „klassischen“ Führung benennen.</li> <li>— Sie kennen zentrale Modelle, Instrumente und Werkzeuge des Coaching.</li> <li>— Sie kennen die unterschiedlichen Phasen im Coachingprozess, wissen um die Rolle der Kommunikation und können Coaching-Gespräche gestalten/führen.</li> <li>— Sie kennen die besondere Bedeutung des Coaching in Veränderungsprozessen.</li> <li>— Sie können Kenntnisse und Methoden des Coaching anwenden, um das eigene Handeln bewusster zu reflektieren und auf dieser Grundlage jenes wirksamer zu gestalten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Führung übernehmen – die neue Rolle als Führungskraft meistern

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Ingo Thiel Coach und Trainer, Projektpartner LETTINGGO
<b>Inhalte</b>	<p>Wenn Arbeitnehmer von der Mitarbeiterstelle auf einen Führungsposten berufen werden, ändern sich nicht nur Position und Aufgaben, sondern oftmals die gesamte Stellung innerhalb der Firma – auch die soziale. Denn auf einmal ist man für die Kollegen Vorgesetzter, muss sich im Führungskreis mit etablierten Entscheidungsträgern auseinandersetzen und in einem anderen Tätigkeitsfeld mit komplett neuen Anforderungen umgehen. Diesen Rollenwechsel im Spannungsfeld von Erwartungen, auch den eigenen, zu meistern, ist nicht immer eine einfache Aufgabe. Die richtigen Weichen schon in den ersten Monaten zu stellen, ist eine wichtige Voraussetzung für die vielen Tage danach. Aber was braucht man alles, um diese neue Funktion erfolgreich ausfüllen zu können? Wie soll man seinen Mitarbeitern den Weg weisen, wenn man sich in der neuen Verantwortung selbst noch zurechtfinden muss?</p> <p>Eine Führungsaufgabe ist weitaus komplexer, als immer nur den einen Königsweg zu kennen und zu gehen. Es kommt viel mehr auf das richtige Einschätzen und Einsetzen der Fähigkeiten und Potenziale von Mitarbeitern an. Führungskräfte müssen nicht alles besser wissen, sondern sollten möglichst ein Team in die Lage versetzen, erstklassige Leistungen zu erbringen und die Stärken des Einzelnen zu nutzen. Effektive Arbeitsprozesse und effiziente Lösungen werden so gemeinsam geschaffen. Führung ist nicht nur eine fachliche, sondern vor allem auch eine soziale und kommunikative Aufgabe, die möglichst authentisch und empathisch ausgeübt werden und durch hochmotivierte Mitarbeiter hervorragende Resultate erzielen sollte. Personalverantwortung bedeutet aber auch oftmals disziplinarische Befugnisse: man muss Aufgaben festlegen, Leistungen kontrollieren und beurteilen, Urlaubsplanung vornehmen und genehmigen, aber ebenfalls die Fürsorgepflicht gegenüber Mitarbeitern wahrnehmen.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit erhalten Sie das notwendige Rüst- und Handwerkzeug, bekommen Einblicke in unterschiedliche Leadership-Modelle sowie praktische Anleitungen und anschauliche Best Practice-Modelle, um sich sowohl im eigenen Team als auch im Kreis der Führungskräfte zu etablieren. Sie lernen Führungsfallen zu vermeiden und mit schwierigen Situationen und Konflikten im Führungsalltag nicht nur umzugehen, sondern sie souverän zu meistern. So legen wir gemeinsam den Grundstein für Ihren Führungserfolg, denn Führung kann man lernen!</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Erprobte Instrumente der Führungspraxis nutzen können</li> <li>— Mitarbeiter typ- und situationsgerecht entwickeln</li> <li>— Teams zusammenstellen und erfolgreich machen</li> <li>— Richtig delegieren und motivieren</li> <li>— Personalgespräche souverän führen</li> <li>— Lösungsmöglichkeiten für Konflikte und andere schwierige Situationen</li> <li>— Fehlerkultur, Firmenkultur &amp; Freiräume zusammenbringen</li> <li>— Meetings effektiv und sinnvoll gestalten</li> <li>— Praktische Tools wie SMART- oder GROW-Modell und 360-Grad-Feedback anwenden</li> <li>— Entwicklung eines persönlichen Fahrplans für Erfolg in der neuen Rolle</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Entscheidungen richtig treffen

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Stephan Pust Fachdozent, Trainer, Business Coach
<b>Inhalte</b>	<p>Jeden Tag treffen wir alle eine Vielzahl von bewussten oder unbewussten Entscheidungen – in beruflicher und privater Hinsicht. Gerade berufliche Entscheidungen müssen dabei zunehmend „unter Zeitdruck“ getroffen werden. Hinzu kommen Entscheidungssituationen, bei denen eine „Vielzahl von Alternativen“ zu bewerten sind. Die bewusste Gestaltung von Entscheidungsprozessen wird damit auch vor dem Hintergrund der digitalen Transformation in Unternehmen zu einer wichtigen Schlüsselressource.</p> <p>Die Entscheidungstheorie beschäftigt sich damit, wie Entscheidungen getroffen werden können und wie sie tatsächlich getroffen werden. Zentrale Fragen sind, warum es uns in der Realität häufig so schwer fällt, Entscheidungen zu treffen und welchen Einfluss unser Denken und unsere Emotionen auf Entscheidungen haben.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Entscheidung – eine Begriffsklärung</li> <li>— Wie Entscheidungen rational getroffen werden können – präskriptive Entscheidungstheorie</li> <li>— Entscheidungen unter Sicherheit und Entscheidungen unter Unsicherheit</li> <li>— Wie Entscheidungen in der Realität getroffen werden – deskriptive Entscheidungstheorie</li> <li>— Wie unser Denken und unsere Emotionen Entscheidungen beeinflussen</li> <li>— Entscheidungspsychologie – Angst vor Entscheidungen</li> <li>— Entscheidungsprozess – 5 Phasenmodell</li> <li>— Methoden und Techniken zur Entscheidungsunterstützung</li> <li>— Entscheidungen in der VUCA-Welt treffen</li> <li>— Gruppenentscheidungen durchführen</li> </ul>
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— erlangen ein Grundverständnis der Entscheidungstheorie,</li> <li>— verstehen die Rolle von Kognition und Emotion im Rahmen des Entscheidungsprozesses,</li> <li>— erkennen zentrale Fehler bei Entscheidungen und</li> <li>— lernen sicher Individual- und Gruppenentscheidungen zu treffen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	Zurzeit liegen keine Termine vor.
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro



## Beratung & Kontakt

Bianca Prang  
Studiengangsmanagement  
Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA)



**Beratungstermin  
vereinbaren**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
C3L – Center für lebenslanges Lernen  
Ammerländer Heerstraße 136  
26129 Oldenburg

T +49 (0)441 / 798 43 21  
F +49 (0)441 / 798 44 11  
E [mba-info@uni-oldenburg.de](mailto:mba-info@uni-oldenburg.de)  
[www.uol.de/c3l](http://www.uol.de/c3l)

